

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 35 (1937)

Heft: 3

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

l'occasion qui leur sera donnée de faire une excursion particulièrement instructive et intéressante au cours de laquelle ils auront, entre autres, la facilité de voir le nouvel autographe Wild modèle A 5.

Le comité de la S. G. P.

Kleine Mitteilung.

Hofrat, Prof. Dr. Ing. E. h., Dr. techn. h. c. et Dr. mont. h. c. Eduard Doležal zu seinem 75. Geburtstag.

Hofrat Prof. E. Doležal feierte am 2. März 1937 seinen 75. Geburtstag. Wir haben in der Aprilnummer des Jahrganges 1932 dieser Zeitschrift anlässlich der Feier zum 70. Geburtstag Prof. Doležals eine eingehende Würdigung seiner Verdienste gebracht, so daß wir uns heute darauf beschränken können, dem hochverdienten Gelehrten von internationalem Ruf die herzlichsten Glückwünsche der schweiz. Vermessungsfachleute zu entbieten, die damit den Wunsch verbinden, daß der Jubilar sich noch viele Jahre der besten Gesundheit erfreuen könne und daß die Beschwerden des Alters ihm erspart bleiben mögen. *F. Baeschlin.*

Bücherbesprechung.

Bibliographie géodésique internationale par Georges Perrier, membre de l'Institut de France, Secrétaire de l'association internationale de Géodésie, et Pierre Tardi, Secrétaire de la Section de Géodésie du Comité français de Géodésie et Géophysique. Tome I (années 1928–29–30), 22 × 27 cm, 80 et 221 pages. Prix 185 fr. français.

Im Auftrage der Internationalen Assoziation für Geodäsie hat das Sekretariat dieser Vereinigung die Veröffentlichung einer geodätischen Bibliographie an die Hand genommen. Der I. Band, der sich auf die Veröffentlichungen der Jahre 1928, 1929 und 1930 bezieht, ist kürzlich erschienen.

Dieser Band umfaßt:

1. Eine Einleitung von 80 Seiten, in der die Gründe dargelegt werden, welche diese Veröffentlichungen veranlaßt haben. Ferner werden die Grundsätze entwickelt, welche bei der Abfassung befolgt worden sind.
2. Die eigentliche Bibliographie, 1433 Nummern umfassend.
3. Ein alphabetisches Autorenverzeichnis.

Die Anordnung der Nummern erfolgte nach dem Dezimalsystem, gemäß einem vom Sekretariat der geodätischen Vereinigung aufgestellten und vom Institut international de documentation de Bruxelles genehmigten Plan.

Die Tabellen der Einleitung (S. A 54 bis A 59) geben diese Einteilung wieder und vermitteln außerdem die Beziehung zu der Klassifikation des «International Catalogue of Scientific Literature» (Royal Society of London.)

Der Band II (enthaltend die Erscheinungen der Jahre 1931–34) und der Band III (Jahre 1935–37) dieser Bibliographie sind in Vorbereitung. Er ist vorgesehen alle 3 Jahre einen Band jeweils auf die Hauptversammlung der Internationalen Assoziation für Geodäsie herauszugeben. (Die nächste Versammlung findet im Jahre 1939 in Washington U. S. A. statt).

Diese Veröffentlichung kann in dem vorliegenden, wie in den folgenden Bänden allen Vermessungsfachleuten aufs angelegentlichste empfohlen werden, bildet sie doch eine unentbehrliche Arbeitshilfe.

Wir beglückwünschen die Herausgeber, insbesondere Herrn General G. Perrier auf das herzlichste zu dieser ebenso nützlichen, wie vorzüglich gelungenen Publikation. Sowohl er wie seine Mitarbeiter dürfen des aufrichtigen Dankes aller Fachleute für die große, bestens gelungene Arbeit versichert sein.

F. Baeschlin.